



**TECHNISCHE
HOCHSCHULE
LÜBECK**



Stellungnahme der Universität zu Lübeck und der Technischen Hochschule Lübeck gemeinsam über den BioMedTec Wissenschaftscampus Lübeck: schriftliche Stellungnahme zum Thema Gründungsgeist im Land weiter stärken, Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP, Drucksache 19/2509.

Universität zu Lübeck, Technische Hochschule Lübeck bilden mit weiteren wissenschaftlichen Einrichtungen und namhaften norddeutschen Unternehmen den BioMedTec Wissenschaftscampus. Auch wir wollen den Gründungsgeist im Land weiter stärken, denn auch wir glauben, dass durch Ausgründungen aus der Hochschullandschaft wirtschaftlicher Strukturwandel und vielfältige Innovationen entstehen können.

Die beiden Lübecker Hochschulen bieten im Schulterschluss mit der BioMedTec Management GmbH, den Fraunhofer Einrichtungen, dem Technikzentrum Lübeck, Gateway49 und dem UKSH Gründer*innen ein vielfältiges Angebot, um die Innovationspotentiale der Wissenschaft und Forschung in die Wirtschaft zu transferieren. Die Akteure des BioMedTec Wissenschaftscampus im Bereich Gründungen gestalten den Verein und das Netzwerk StartUp SH aktiv mit.

Zur weiteren Unterstützung des Gründergeistes im Land Schleswig-Holstein nimmt der BioMedTec Wissenschaftscampus den von der Landesregierung aufgeworfenen Themen wie folgt Stellung:

1. Gründungssemester

An der Universität zu Lübeck (UzL) wird der Studiengang „Entrepreneurship in digitalen Technologien“ (EdT) angeboten. Der Masterstudiengang richtet sich an Studierende mit einem Bachelor in Informatik, Medieninformatik, Medizinischer Informatik oder medizinischer Ingenieurwissenschaft und bietet technische Vertiefungen sowie wirtschaftswissenschaftliche und gründungsrelevante Grundlagen, um auf die Rolle eines Gründers oder unternehmerisch geprägten Arbeitnehmers vorzubereiten. Auch in weitere an der UzL angebotene Studiengänge werden unternehmerische Grundlagen exportiert. Die Idee eines Gründungssemesters wird grundsätzlich positiv bewertet. Gleichwohl erscheint bereits die gegebene Situation an der UzL für Gründende aus unserer Sicht als ausreichend.

An der Technischen Hochschule Lübeck (THL) kann im Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen der Schwerpunkt „Entrepreneurship“ gewählt werden. Dabei werden Entrepreneurial Skills wie Entrepreneurial Behavior, Verhandlungsführung, Businessplan, Entrepreneurship und Innovation, Entrepreneurship in der Digitalen Wirtschaft vermittelt. Für alle Fachbereiche bietet das IEBD - Institut für Entrepreneurship und Business Development die Veranstaltung „Mittwochtreff“ an. Hier werden gründungsrelevante Themen von hochschulinternen und -externen Dozierenden aufbereitet.

Die Einrichtung eines optionalen Gründungssemesters wird grundsätzlich als positiv bewertet ist aber in der Praxis ohne erheblich Eingriffe in bestehende Studienordnungen etc. nur schwer umsetzbar. Weiterhin müssen die Rahmenbedingungen für den Erfolg eines derartigen Semesters für die Personen auch so ausgestaltet werden, dass die benötigten Ressourcen (z.B. Kapital, Infrastruktur) zur Verfügung stehen. Die Gewährung hat außerdem technisch-organisatorische und finanzielle Auswirkungen auf das System der BAFÖG-Mittel und ist in den Konsequenzen diesem gegenüber abzuwägen. Die Möglichkeit das Studium nicht in der Regelstudienzeit zu absolvieren, steht heute schon jedem Studierenden frei, so dass die Einführung einen symbolischen Charakter hätte.

2. Standard-Lizenz-Verträge

Die BioMedTec Management GmbH (BioMedTec) ist mit ihren Gesellschafterinnen UzL und THL die zentrale Anlaufstelle für den Campus Lübeck. Sie begleitet campusweite Projekte und ist Teil des landesweiten Netzwerkes StartUp SH für den Bereich Beteiligungsmanagement. Sie erarbeitet im Rahmen des Teilprojekts ein Konzept, wie sich Hochschulen im Land an ihren eigenen Ausgründungen beteiligen können. Eine derartige Beteiligung einer Hochschule an einem aus ihr hervorgehenden StartUp hat viele Vorteile. Zunächst können sowohl Hochschule als auch StartUp von den Marketingeffekten, Imagegewinn und dem Austausch profitieren. Aber auch bei der Verwertung von Patenten im Bereich der Hochschulen bietet eine Beteiligung der Hochschule an den eigenen StartUps Möglichkeiten der Verwertung. Durch den Abschluss von Lizenzverträgen bietet sich durch eine Beteiligung der Hochschule die Möglichkeit, die Patente durch Lizenzverträge in die StartUps über eine Sachgründung einzubringen. Dazu bedarf es der Erarbeitung von Standard-Lizenzverträgen und dem rechtlichen und wirtschaftlichen Know-how um diese Ausgründungen und Beteiligungen zu begleiten. Die BioMedTec berät Hochschulen in Schleswig-Holstein zu dieser Thematik und ist mit weiteren Akteuren wie der MBG, dem Technikzentrum Lübeck und anderen Hochschulen im Bundesgebiet dazu im Austausch.

3. Patent-Scouts

An den Hochschulen am BioMedTec Wissenschaftscampus existiert bereits ein bewährtes System zur Erkennung und Verwertung von Patenten. Dieses sollte durch zusätzliche finanzielle Mittel gestärkt und sichtbarer gemacht werden. Es bedarf aus Sicht der Hochschulen keiner Schaffung von neuen Strukturen, sondern vielmehr der (auch finanziellen) Unterstützung und dem Ausbau der bereits bestehenden, erfahrenen und bewährten Strukturen. Diese sollten dann für Studierende, Wissenschaftler*Innen und Forscher*Innen gleichermaßen zuständig sein.

4. Gründungszonen

An der UzL werden alle Organisationsangehörigen in ihren Gründungsvorhaben im GründerCube beraten. Hierzu wurde in den letzten Jahren eine Strategie entwickelt und implementiert, die die Erfolgswahrscheinlichkeit der Gründungsvorhaben maximieren soll. Neben thematisch fokussierten und punktuellen Veranstaltungen, die auch in Kooperation mit den Kollaborationspartnern vom Campus, aus der Region und ganz Deutschland veranstaltet werden, werden auch Vertiefungsaktivitäten angeboten. Auch an der THL werden alle

Aktivitäten des Instituts für Entrepreneurship und Business Development (IEBD) im GründerCube angeboten.

Mit dem GründerCube besteht am BioMedTec Wissenschaftscampus bereits eine Gründerzone, wie sie die Landesregierung vorschlägt. Im GründerCube werden gemeinschaftliche Workshops wie die *Gründen mit Recht* Reihe oder die #WINspire StartUp Talks durchgeführt und nach außen ein gemeinschaftliches Bild gegenüber der Zielgruppe erzeugt, wie bspw. ein Gemeinschaftsstand beim IHK Karrieretag oder auch die BioMedTec Ideas, bei der StartUps vom Campus ihre Geschäftsmodelle präsentieren. Studierende, Hochschulangehörige und Alumni beider Hochschulen können so unkompliziert Gründungsberatung und Gründungsangebote verschiedenster Art an einem (markanten) Ort in Anspruch nehmen. Die Akteure des BioMedTec Wissenschaftscampus im Bereich Gründungen sorgen gemeinsam dafür, das richtige Angebot für die Gründungsinteressierten zu finden. Dazu findet ein regelmäßiger, enger Austausch zwischen GründerCube, TZL, Gateway49, IHK zu Lübeck und BioMedTec Management GmbH statt.

Diese bereits bestehenden, wirksamen Strukturen gilt es weiter zu stärken. Die Hochschulen brauchen für diese Aufgabe, die sie wie dargestellt schon erfüllen aber in erster Linie eine abgesicherte zusätzliche finanzielle Ausstattung über den derzeitigen Hochschulhaushalt hinaus. Dies umfasst für die Stärkung der Gründungsaktivitäten allerdings

- **ein höheres Platzangebot und damit verbunden die Anerkennung der dafür notwendigen Flächen für den Hochschulbaubedarf (dies gilt im übrigen auch für den Transfer)**
- **zeitgemäße technische Infrastruktur und deren Finanzierung**
- **sowie eine größere und unbefristete Personalausstattung.** Derzeit sind ein Großteil der Stellen über das Projekt StartUp SH bis Ende 2021 finanziert. Um ein stetiges, sich entwickelndes und nachhaltiges Gründungsunterstützungsangebot am BioMedTec Wissenschaftscampus anbieten zu können, braucht es ein explizites Hochschulbudget. Die Hochschulen sehen sich nicht in der Lage die Gründungsberatung an den Hochschulen als Kernaufgabe der Hochschulen ohne eine entsprechende Dauerfinanzierung umzusetzen.

5. Netzwerke und Projekte von gründungsinteressierten Frauen

Die BioMedTec Management GmbH ist Teil des schleswig-holsteinweiten Netzwerkes #WEstartUpSH, welches insgesamt im Netzwerk StartUp SH verankert ist. In den vergangenen Jahren wurden gemeinsam mit der Uni Flensburg, opencampus und dem CAT – Centrum für angewandte Technologien zahlreiche Veranstaltungen und Workshops für gründungsinteressierte Frauen in Schleswig-Holstein durchgeführt. So konnten im ganzen Land gründungsinteressierte Frauen miteinander vernetzt und bereits durch Frauen gegründete StartUps einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden. Derzeit wird die Arbeit zur Sensibilisierung von Frauen für das Thema Gründung durch die BioMedTec Management GmbH neben den eigentlichen Kernaufgaben betrieben. Auch hier gilt es bereits bestehende, wirksame Strukturen durch **ein höheres Platzangebot, zeitgemäße technische Infrastruktur und deren Finanzierung sowie eine größere und unbefristete Personalausstattung zu unterstützen.**

An der THL wird darüber hinaus das Projekt Female Entrepreneurship durch den Fachbereich Maschinenbau & Wirtschaft finanziert und ist ein eigens initiiertes Projekt zur besonderen Unterstützung von Frauen im Gründungsbereich. Das Projekt beinhaltet mit entrepreneurship - orientierter Lehre, Forschung, Gründungsberatung und weiterer Workshops ein ganzheitliches Format zur Sensibilisierung und Qualifizierung gründungsinteressierter Studentinnen.

6. Social StartUps

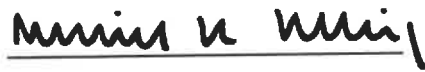
Die UzL besitzt seit Jahren eine Kooperationsvereinbarung mit der führenden Organisation in Europa für Social Entrepreneurship. Im Rahmen dieser Vereinbarung mit der Social Entrepreneurship Academy werden gemeinsame Aktivitäten am Standort angeboten. So werden beispielsweise zweitägige Workshops zum Thema Social Entrepreneurship angeboten, in denen die Teilnehmenden Social Start-ups kennenlernen und an eigenen Ideen für soziales Unternehmer*innentum arbeiten. Auch dieser Bereich wird durch bereits bestehende, wirksame Strukturen am Campus Lübeck umgesetzt, die eine größere und unbefristete Personalausstattung, technische Infrastruktur und ein höheres Platzangebot benötigen, welches durch das derzeitige Hochschulbudget nicht zur Verfügung gestellt werden kann.

7. Entrepreneurship Education

Die UzL besitzt eine Kooperation mit STARTUP TEENS. Die Non-Profit Initiative STARTUP TEENS ist die reichweitenstärkste digitale Bildungs-Plattform in Deutschland, die Schüler*innen zwischen 14 und 19 Jahren unternehmerisches Denken und Handeln sowie Coding beibringt. Angeboten wird außerdem ein Mentoren-Programm und ein Business-Planwettbewerb für Schüler*innen in Deutschland aus und veranstaltet Live-Streams, Events und Ideen-Camps. Im Jahr 2017 gewann STARTUP TEENS den startsocial Bundespreis unter Schirmherrschaft von Dr. Angela Merkel und wurde im Jahr 2019 von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier ausgezeichnet. Gemeinsam mit STARTUP TEENS werden aktuell gemeinsame Veranstaltungen und Formate entwickelt, die zeitnah an den Schulen in der Region stattfinden sollen.

Die THL plant mit zwei neuen Forschungsprojekten (*GritLab* und *Entrepreneurial Digital Skills*) das Angebot an Qualifizierungsmaßnahmen an der THL in Bereich Entrepreneurial Skill, Digital Skills und Social Skills auszubauen und auf ein neues Level zu heben. So soll es Studierenden aller Fachbereiche mit *GritLab* möglich sein, sich zur Realisierung einer digitalen Geschäftstätigkeit eigene Apps zu programmieren und Homepages mit Bezahlfunctionalitäten und integrierten Datenbanken zu realisieren. Im Projekt *Entrepreneurial Skills* sollen die Studierenden aller Fachbereiche auf Arbeit 4.0 und YUCA-Welten vorbereitet werden.

Der BioMedTec Wissenschaftscampus unterstützt die Initiative der Landesregierung, den Gründergeist im Land Schleswig-Holstein weiter zu stärken. Da es bereits im ganzen Land effektive Strukturen für die Beratung, Vernetzung und Begleitung von Gründungsinteressierten gibt sollten diese Strukturen verstetigt und finanziell durch die Landesregierung unterstützt werden.



Dr. Muriel Helbig

Präsidentin Technische Hochschule



Prof. Dr. Gabriele Giesen-Kaesbach

Präsidentin Universität zu Lübeck